

Erlenmeyerkolben

Georg-August-Universität Göttingen



Erlenmeyerkolben

Ein Erlenmeyerkolben ist ein Glasgefäß mit einem flachen Boden und einem nach oben hin enger werdenden Hals.

Sie bieten sich besonders bei Reaktionen an, bei denen mit der Hand geschwenkt werden muss, da aufgrund der Bauform die Spritzgefahr minimiert werden kann.

Ein Anwendungsgebiet ist daher z.B. die Titration.





Bei einer Titration wird der Erlenmeyerkolben bei Zugabe der Maßlösung leicht geschwenkt, so dass sich Proben- und Maßlösung gut mischen.

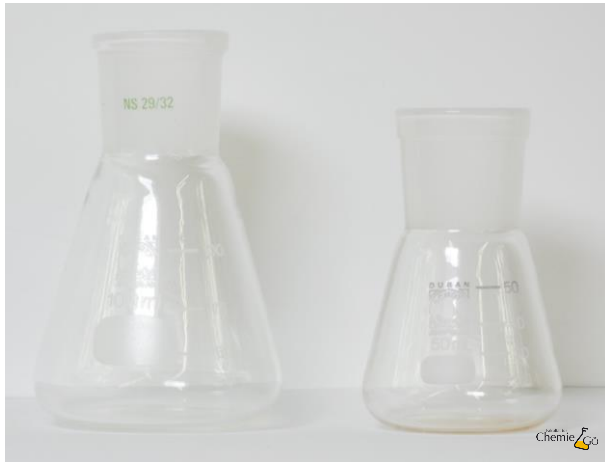
Hierbei verhindert die Form des Kolbens ein Herausspritzen der Lösung.



Des Weiteren können Erlenmeyerkolben auch bei Reaktionen genutzt werden (z. B. für eine Gasentwicklungsreaktion).

Das entstandene Gas kann über ein Glasrohr (Gasableitungsrohr) abgeleitet werden .

Darüber hinaus gibt es auch Erlenmeyerkolben mit Schliff, welche mittel Stopfen verschlossen werden können.



Der Stopfen kann mittels einer Klemme (HWS-Klemme oder Keck-Klemme aus Kunststoff, rechts) gesichert werden.

